

## OFFENER BRIEF

Wien, am 30. Jänner 2024

### EU Artificial Intelligence Act

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Nehammer,  
sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler,  
sehr geehrte Frau Justizministerin Zadić,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Tursky,

die österreichische Kreativwirtschaft ist die ökonomische Infrastruktur für das heimische Kunstschaffen. Wir schaffen rot-weiß-rote Identität, sind aber auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Unserem Sektor gehören zigtausende Kreative, ausübende Künstlerinnen und Künstler, Verlage, Filmproduzenten, Musiklabels, Tonstudios, Medienunternehmen, Vertriebsfirmen, Handelsbetriebe, digitale Distributionsplattformen und vieles andere mehr an. Insgesamt sichern wir in Österreich knapp 300.000 Arbeitsplätze und lösen mittel- und unmittelbar einen Produktionswert von jährlich 34,12 Milliarden Euro aus.<sup>1</sup>

Künstliche Intelligenz ist das Zukunftsthema schlechthin. Mit dem Artificial Intelligence Act ist es der EU gelungen, das weltweit **erste staatenübergreifende Regelwerk für Künstliche Intelligenz** zu schaffen. Der Ausgleich aller involvierten Interessen war nicht einfach, aber der jetzt zur Beschlussfassung vorliegende AI Act ist ein **ausgewogener Kompromiss** und definitiv ein **Schritt in die richtige Richtung**.

Wir möchten Sie nun eindringlich darum ersuchen, dass die **Ständige Vertretung Österreichs** dem endverhandelten Text des Artificial Intelligence Act **in der Coreper-Sitzung am 2.2.2024 zustimmt**. Keinesfalls sollte sich Österreich - wie kolportiert - am Experiment einer Sperrminorität beteiligen, die den mühevoll errungenen Kompromiss zu Fall bringen könnte.

IT-Unternehmen müssen keine Sorge vor einer Überregulierung haben, die Verbraucher profitieren und für Autoren, Künstler, Kultur- und Medienschaffende bietet der vorliegende Text ein Mindestmaß an Schutz. Auch datenschutzrechtliche Fragen wurden in den Verhandlungen intensiv erörtert. Die **EU-Institutionen Rat, Kommission und Europäisches Parlament** haben den AI Act im **Dezember 2023** im Rahmen einer Grundsatzeinigung **angenommen**.

---

<sup>1</sup> Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Urheberrechten in Österreich, Industriewissenschaftliches Institut, 2018

Vor allem die im AI Act festgelegten Grundregeln für den Betrieb **generativer KI-Systeme** sind existenziell wichtig für die Zukunft aller Kreativ- und Medienbranchen!

**Bitte stimmen Sie dem EU Artificial Intelligence Act zu!**

Mit freundlichen Grüßen,



RA Prof. Dr. Thomas Wallentin



Dr. Franz Medwenitsch

Sprecher der *Allianz Zukunft Kreativwirtschaft*

**Für die *Allianz Zukunft Kreativwirtschaft*:**



**Zur Allianz Zukunft Kreativwirtschaft:** Das rechtliche und wirtschaftliche Fundament der Kreativ- und Medienwirtschaft ist das Urheberrecht. Vor allem generative Künstliche Intelligenz stellt das Urheberrecht vor neue Herausforderungen. Der EU Artificial Intelligence Act sieht vor, dass Urheberrechte an bestehenden Texten, Bildern, Film- und Fernsehproduktionen oder Musikaufnahmen bei der Entwicklung generativer KI-Systeme zu respektieren sind. KI-Entwickler sind zudem zur Dokumentation und Transparenz verpflichtet. Die Allianz setzt sich für die Annahme dieser Prinzipien im Rahmen des EU Artificial Intelligence Act ein. Es geht um den Produktions- und Medienstandort Österreich, um Wertschöpfung und Steuerleistung und um viele tausende Jobs. Die **Film-, Musik-, Kino-, Buch-, Verlags- und Medienwirtschaft, der ORF und die österreichischen Privatradios und Privatfernsehsender** haben sich zur *Allianz Zukunft Kreativwirtschaft* zusammengeschlossen, um so ihre gemeinsamen Interessen besser wahrnehmen zu können.